Montag, den 28. September 1936

Nr. 266 Jahrgang 14

Opłata pocztowa uiszczona ryczałtem.

Einzelnummer 10 Groschen

Lodzer Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens

Volkswille für Oberschlesien

Schriftleitung und Geschäftsstellen: Lodz, Petrikauer Straße 109
Telephon 136-90 — Postscheck-Konto 63.508
Kattowitz, Plebiscytowa 35; Bielitz, Republikańska 4, Tel. 1294

Volksstimme Bielitz-Biala u. Umgebung

Lodz ist rot!

Großer Sieg des sozialistischen Gedankens: 40 sozialistische Mandate auf insgesamt 72. Die Endeken von 39 auf 27 zurückgegangen. — Drei deutschsozialistische Mandate erobert. „Volksverband" und „Jungdeutsche" ohne Mandat.

Reaktion und Faschismus sind gestern in Lodz entschieden aufs Haupt geschlagen worden. Mit unwiderstehlicher Kraft hat der vor zwei Jahren vorübergehend zurückgedrängte sozialistische Gedanke bereits vor Monaten seinen Siegeszug in unserer Arbeiterstadt Lodz wieder angetreten und gestern einen glänzenden Sieg davongetragen. Lodz ist rot, diese Tatsache ist durch das gestrige Wahlergebnis unumwunden bestätigt worden.

Der gestrige sozialistische Wahlsieg in Lodz übersteigt noch den großen Erfolg aus dem Jahre 1927. Konnte damals eine sozialistische Mehrheit von den Parteien DSAP, PPS, Bund und Poalej-Zion-Linke bei 35 sozialistischen Mandaten nur ganz knapp mit Unterstützung des Vertreters des Invalidenverbandes geschaffen werden, so besteht jetzt **eine überwiegende sozialistische Mehrheit von 40 auf insgesamt 72 Mandaten.** Die Lodzer Arbeiterschaft hat gezeigt, daß sie sich von den nationalistischen Losungen nicht mehr einfangen läßt, und das gestrige Wahlergebnis ist in dieser Hinsicht eine glänzende Korrektur der Ueberraschungswahl vom Jahre 1934. Nahezu hunderttausend abgegebene Stimmen auf die vereinigte Liste der PPS und der Klassenverbände und fast 24 tausend Stimmen der jüdischen Sozialisten beweisen, daß das Lodzer Proletariat den Ernst des Augenblicks erkannt und seine Faust zur Niederschlagung seiner Feinde erhebt.

Eine gute Lehre kann aus dem gestrigen Wahlergebnis die deutsche Bevölkerung unserer Stadt ziehen. Es hat sich gestern mit aller Klarheit bestätigt, daß das Deutschtum selbst bei größter Anstrengung und selbst bei einem Zusammengehen aller deutschen Gruppierungen bei dieser Wahlordnung unter normalen Verhältnissen nicht daran denken kann, auch nur ein Mandat zu erreichen. Zwar gingen die Deutschbürgerlichen nach einem höchst unerquicklichen und unwürdigen Wahlkampf zersplittert zur Wahl, doch hätte selbst eine Zusammenlegung ihrer Stimmen in keinem Bezirk ein Mandat ergeben. Eines aber ist durch die gestrige Wahl offenbar geworden: daß die Jungdeutsche Partei, die seit einer Zeit gerade in Lodz den Mund so sehr voll genommen hat, nur ganz geringen Einfluß auf das Deutschtum unserer Stadt besitzt und wie ein begossener Pudel mit einer beschämend geringen Stimmenzahl aus dem Wahlkampf hervorgeht. **Demgegenüber hat sich die Taktik der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei als die richtige erwiesen, indem durch ihre Blockierung mit den polnischen Sozialisten und den Klassenverbänden drei deutsche Mandate seitens der DSAP und der Deutschen Abteilung der Klassenverbände errungen werden konnten. Das Deutschtum von Lodz wird also lediglich durch diese drei deutschen Arbeiterstadtverordnete im Stadtrat vertreten sein.**

Eine gehörige Schlappe hat vor allem die Nationale Partei erlitten. Die faschistischen Gelüste und antisemitischen Losungen haben, das beweist die gestrige Wahl, ihre Zugkraft bereits zum großen Teil verloren, denn von 39 Mandaten im Jahre 1934 konnten die Endeken jetzt kaum noch 27 retten. Die wüsten Skandalszenen und blindwütigen Terrorakte haben vielen die Augen über den tatsächlichen Wert dieser Bewegung geöffnet.

Wie ein betrübter Lohgerber, dem der Strom alle Felle fortgeschwemmt hat, steht die Sanacja nach dieser Wahl da, die unter verschiedenen Deckmäntelchen zur Wahl schritt. Weder die verlogene „National-Christliche Arbeiterfront", noch der verräterische ZZZ-Verband oder gar die Splittergruppe der sogenannten Revolutionären Fraktion vermochten trotz aller Versprechungen und Verbeugungen auch nur in einem Bezirk die für ein Mandat erforderliche Stimmenzahl erringen.

Wie nicht anders zu erwarten war, sind auch alle übrigen kleineren Parteien und Gruppen, die bei dieser Wahl eine Extrawurst herausholen wollten, leer ausgegangen. Lediglich die bürgerlichen Juden (Zionisten und Agudisten) konnten 5 Mandate retten, sind also zusammen nicht einmal so stark, wie die jüdischen Sozialisten.

Zu den gestern in Lodz stattgefundenen Stadtratwahlen haben 244 175 Personen ihre Stimme abgegeben. Bei 343 758 Stimmberechtigten ergibt das eine Wahlbeteiligung von etwa 75 Prozent.

Die wichtigsten Ergebnisse der Wahl sind folgende:

PPS und Klassenverbände: 95 115 Stimmen und 34 Mandate (1934: 22 284 Stimmen und 5 Mandate)

Nationales Lager: 77 929 Stimmen und 27 Mandate (98 361 Stimmen und 39 Mandate)

Bund und Poalej-Zion-Linke: 23 762 Stimmen und 6 Mandate (8311 Stimmen und 3 Mandate)

Jüdischbürgerlicher Wahlblock: 14 932 Stimmen und 3 Mandate (21 429 Stimmen und 10 Mandate)

Jüdisch-Zionistischer Wahlblock: 10 601 Stimmen und 2 Mandate (12 643 Stimmen und 4 Mandate)

Alle übrigen Parteien sind ohne Mandat ausgegangen. Der Deutsche Volksverband erhielt in allen Bezirken 13 008 Stimmen, die Jungdeutsche Partei nur 3166 Stimmen. Zusammen vereinigte das deutsche Bürgertum somit auf ihre Spliterlisten insgesamt 16 174 Stimmen, ohne auch nur ein Mandat zu erhalten.

Hingegen wurden von der sozialistischen Liste drei deutsche Stadtverordnete gewählt, und zwar: Emil Zerbe, Eduard Ganzke und Karl Serwatka.

•

Gestern am Tage der Wahlen zum Lodzer Stadtrat war in den Straßen unserer Stadt schon seit dem frühen Morgen ein lebhaftes Treiben zu beobachten. Auf Schritt und Tritt konnte man Agitatoren mit Stimmzetteln, Aufrufen und Werbezetteln der verschiedenen Parteien und Wahlgruppierungen antreffen. Die Polizeibehörden haben angesichts des zu erwartenden großen Wahlbetriebes ihre Tätigkeiten in bedeutendem Maße verstärkt, so daß die Ordnung trotz der vielfach tiefgehenden Meinungsverschiedenheiten zwischen den Anhängern der verschiedenen Gruppen im großen und ganzen aufrechterhalten wurde. Die Polizei versah ihren Dienst am gestrigen Tage in Kampfausrüstung, d. h. mit Helm und Gewehr.

Die Kreiswahlkommissionen erschienen in den Abstimmungslokalen bereits um 8.30 Uhr. Um diese Zeit fanden sich bereits auch die ersten Wähler ein, so daß sich vor den noch geschlossenen Abstimmungslokalen bald Schlangen bildeten. Die Wahlfrequenz setzte gleich in den Morgenstunden stark ein und schwächte erst in den Nachmittagsstunden etwas ab, um gegen Abend wieder stärker einzusetzen.

Die Verteilung der Mandate nach den Bezirken.

1. Bezirk: Sozialisten 4 Mandate, Nationalisten — 4, jüdischer Bund — 1.

2. Bezirk: Sozialisten — 2, Nationalisten — 2, Zionisten —1.

3. Bezirk: Sozialisten — 3, Nationalisten — 3.

4. Bezirk: Sozialisten — 3, Nationalisten — 3.

5. Bezirk: Sozialisten — 5, Nationalisten — 3.

6. Bezirk: Sozialisten — 2, Nationalisten — 2.

7. Bezirk: Sozialisten — 4, Nationalisten — 4.

8. Bezirk: Sozialisten — 4, Nationalisten — 3, Bund — 1.

9. Bezirk: Sozialisten — 3, Bund und Poalej-Zion — 3, üdischer Block — 1.

10. Bezirk: Sozialisten — 4, Nationalisten — 3, Zionisten — 1, jüdischer Block — 2, Bund — 1 Mandat.

Die sozialistischen Stadtverordneten.

Von der Liste der PPS und der Klassenverbände sind folgende Kandidaten zu Stadtverordneten gewählt worden:

Waiczak Adam, Kozlowski Jan, Szczepanczyk Wladyslaw, Marciniak Josef, Glazewski Josef, Niedzielski Josef, Krauze Edward, Wojkowski Franciszek, Rak Zygmunt Chodynski Edmund, Gawron Wladyslaw, Jaworska Marja, Malinowski Leon, Leks Antoni, Fircho Antoni, Domeradzki Henryk, Kendzierski Wladyslaw, Zerbe Emil, Kruczkowski Bronislaw, Golinski Stanislaw, Potkanski Josef, Serwatka Karl, Skrzydlewski Ludwik, Zdziechowski Miczyslaw, Kraszewski Boleslaw, Wozniak Teodor, Ganzke Eduard, Muzdzynski Edward, Hartman Kazimierz, Lancman Stanislaw, Kempner Rafael, Kukulski Julian, Sniadowicz Maks, Lewinson Anna

Von der Liste des „Bund" und der Poalej-Zion-Linken wurden gewählt: Dr. Landkopf Abram, Morgentaler Josef, Milman Schmul, Nutkiewicz Schlama, Poznanski Chaim und Holenderski Lew.

Das Geheimnis der Abstimmungsbriefumschläge.

In den Abstimmungslokalen ging die Wahlhandlung im allgemeinen in vollster Ordnung vonstatten. Nur erwies es sich, daß eine ganze Reihe von Personen ihr Stimmrecht nicht ausüben konnten, da sie überhaupt nicht oder falsch in die Listen eingetragen waren.

In einer ganzen Reihe von Fällen erhielten die Wähler bei der Abstimmung Briefumschläge eingereicht, in welcher sich bereits Stimmzettel mit Nummern befanden. Solche Fälle wurden in den Wahlkreisen Nr. 3 und Nr. 6 des 6. Bezirks verzeichnet, wo von den Wählern in den ihnen eingehändigten Umschlägen Stimmzettel mit den Nummern 4, 7, 9 und 13 vorgefunden wurden. Im 4. Wahlkreis des 5. Bezirks fanden Wähler in den Umschlägen Zettel mit der Nummer 4 vor. Dieser Umstand ist damit zu erklären, daß die Umschläge noch von den Wahlen im Jahre 1934 stammten und damals wahrscheinlich nicht geleert wurden. Bezeichnend jedenfalls ist es daß die Vorsitzenden der Wahlkommissionen vor Uebergabe des Umschlages an den Wähler nicht hineingesehen haben, ob derselbe auch leer ist.

Fälschungen der Endeken.

Wie der „Lodzanin" berichtet, haben die Endeken durch verschiedene aus der Provinz herangezogene Agitatoren falsche Stimmzettel mit der Nummer 2 verteilt. Auch haben sie wiederholt versucht, mit Terror gegen sozialistische Zettelverteiler vorzugehen, welche Angriffe aber immer mit der entsprechenden Schärfe zuückgewiesen wurden.

Sozialistischer Wahlerfolg auch in Mlawa

Gestern fanden auch in Mlawa Wahlen zum Stadtrat statt. Auf insgesamt 24 Mandate gelang es der PPS allein 11 Mandate zu erringen. Die übrigen Mandate erhielten: Christliche Wirtschaftsfront — 7 Mandate, Nationale Partei — 3 Mandate, Jüdischer Block — 3 Mandate.

Während des gestrigen Tages wurde in Mlawa eine aus 25 Personen bestehende Kampfgruppe der Nationalen Partei festgenommen, deren Ziel es gewesen sein soll, einen Ueberfall auf ein Wahllokal zu verüben.

Rot-grüne Koalition in Schweden.

Abkommen mit der Bauernpartei perfekt.

Stockholm, 27. September. Ministerpräsident Hansson hat Sonnabend über die Besprechungen zwischen der Sozialdemokratie und den Landwirten mitgeteilt, sie hätten zu einer derartigen Uebereinstimmung der Anschauungen geführt, daß beide Parteien die Verantwortlichkeit für die Politik entsprechend dem Ergebnis der letzten Wahlen zur zweiten Kammer gemeinsam übernehmen könnten. Beide Parteien sind übereingekommen, von einer Verbindung mit anderen Parteien zu Wahlzwecken Abstand zu nehmen.

Nach dem Währungsübereinkommen.

Die englische Presse optimistisch.

London, 28. September. Die Lage, die durch die Abwertung des Franken und die ihr folgenden Währungsmaßnahmen der Schweiz und Hollands entstanden ist, wird von den Montagmorgenblättern eingehend behandelt. Die Zeitungen aller Richtungen legen einen einheitlichen und offensichtlich von amtlicher Seite unterstützten Optimismus an den Tag. Sie erklären, daß das englisch-französisch-amerikanische Währungsabkommen der erste Schritt zu einer neuen internationalen Angleichung und Stabilisierung der Währungen sei, die zu einer Neubelebung des ganzen internationalen Handels führen werde. An diese Betrachtungen wird die Hoffnung geknüpft, daß in absehbarer Zeit internationale Verhandlungen über die Verbesserung des gegenseitigen Handels, über den Abbau der gegenseitigen Handelsbeschränkungen und über eine Neuregelung der wirtschaftlichen Beziehungen eingeleitet werden können.

Der arbeiterparteiliche „Daily Herald" glaubt, daß bald Verhandlungen über neue internationale Wirtschafts- und Handelsabmachungen eröffnet werden würden.

Toledo von den Aufständischen besetzt.

Paris, 28. September. Die Stadt Toledo ist am Sonntag abend nach heftigem Kampf von den Truppen der Aufständischen besetzt worden.

Ueber die Einnahme Toledos berichtet der Sender La Coruna einige Einzelheiten. Bereits in der Nacht zum Sonntag seien aufständische Abteilungen in die Stadt eingedrungen, um sich von der Widerstandskraft der Besatzung zu überzeugen. Nachdem man festgestellt habe, daß diese gering sei, hätten sich die verschiedenen Abteilungen zum Sturmangriff fertiggemacht, der Sonntag nachmittag eingeleitet worden sei. Um 20 Uhr kam es zu heftigen Nahkämpfen in den Straßen der Stadt. Um 21 Uhr habe in Bajonttangriff auf das Rathaus eingesetzt. Einige Augenblicke später sei die Stadt restlos in den Händen der Aufständischen gewesen. General Varela habe persönlich die überlebenden Verteidiger des Alcazar befreit. Eine Abteilung habe schnellstens den Bahnhof und eine Brücke besetzt, um den Regierungstruppen den Weg abzuschneiden.

Madrider Regierung säubert das Beamtentum.

Paris, 28. September. Durch eine Verordnung der Madrider Regierung wurden sämtliche Beamten mit Ausnahme der Militärbeamten ihrer Posten enthoben. Insgesamt werden einige zehntausend Personen von dieser Maßnahme betroffen. Offensichtlich will die Regierung, wie es in einer Havas-Meldung aus Madrid heißt, eine strenge Auslese treffen und nur solche Beamte im Dienst belassen bezw. neu einstellen, deren republikanische Gesinnung außer Zweifel steht.

Ras Desta rüstet zum Kampf.

Port Said, 27. September. Die Regierung von West-Abessinien in Gore soll angeordnet haben, daß gegen das auf Gore vorrückende italienische Heer eine Gegenoffensive unternommen werde. An der Spitze von 30 000 abessinischen Kämpfern sollen der Schwiegersohn des Negus, Ras Desta, sowie der Sohn des Ras Kassa, Dedschamasch Aberra, diesen Angriff leiten.

Französische Mobilgarde übernimmt den Schutz Andoras.

Paris, 28. September. Entgegen einem früheren Beschluß hat der Rat von Andora angesichts neuer von den spanischen Anarchisten ausgehender Drohungen beschlossen, die Hilfe Frankreichs in Anspruch zu nehmen. Der beim französischen Außenministerium eingegangene Antrag auf Besetzung der kleinen Pyrenäen-Republik durch französische Truppen ist sofort mit der Entsendung einiger Abteilungen Mobilgarde nach Andora beantwortet worden.

Blutige Zusammenstöße in England.

Zwischen Faschisten und Kommunisten.

London, 28. September. Am Sonntag abend kam es in der mittelenglischen Industriestadt Leeds zu blutigen Zusammenstößen zwischen englischen Faschisten und Kommunisten. Etwa 50 Personen wurden verletzt. Als die Faschisten nach einer Versammlung, deren Hauptredner der Schwarzhemdenführer Sir Oswald Mosley war, abmarschierten, kam es zu einer Schlägerei mit Kommunisten. Die Polizei griff mit dem Gummiknüppel ein. Mehrere Personen wurden verhaftet.

Der Liller Metallarbeiterverband gegen die Neutralität.

Paris, 28. September. Der Metallarbeiterverband des Liller Bezirks veranstaltete am Sonntag eine Kundgebung gegen die Neutralität der französischen Regierung in der spanischen Frage. Die Versammlungsteilnehmer erklärten sich mit ihren spanischen antifaschistischen Kameraden solidarisch und verpflichteten sich, sie weiterhin mit Geld zu unterstützen.

Lodzer Tageschronik.

Schlägereien und Zwischenfälle.

Wie es bei einer so großen Wahlaktion gar nicht zu vermeiden ist, kam es auch gestern in Lodz an verschiedenen Punkten der Stadt zu Zwischenfällen, zumeist zwischen Anhängern der verschiedenen Parteien. Obgleich die Polizei immer gleich zur Stelle war und eingriff, konnte dennoch nicht vermieden werden, daß einige Personen verletzt wurden. **Zu einem ernstlichen Vorfall kam es in der Pabianicka 64 in der Nähe des Wahllokals, wo von einem Endeken aus einem Revolver mehrere Schüsse abgefeuert wurden, durch welche der 26 Jahre alte Stefan Szyszko, wohnhaft Pabianicka 50, und der 29jährige Zygmunt Dobrowolski, Kraszewskiego 7, ernstlich verletzt wurden. Szyszko wurde in den Hals getroffen und wurde ins Josefskrankenhaus überführt, während Dobrowolski von der Kugel in die Hüfte getroffen wurde und ins Bezirkskrankenhaus geschafft werden mußte.**

An der Ecke Kontna und Rozana wurde der 34jährige Michal Lason beim Auskleben von Aufrufen von politischen Gegnern überfallen und übel zugerichtet.

An der Ecke Nawrot- und Petrikauer Straße kam es gleichfalls zwischen Anhängern verschiedener Listen zu einer Schlägerei, bei welcher der 25ährige Efroim Bildauer, wohnhaft Alter Ring 15, verletzt wurde. Außerdem trugen bei ähnlichen Zwischenfällen Verletzungen davon: in der Obywatelskastraße der 72jährige Stanislaw Miszczak, wohnhaft Pienkna 22, und in der Drewnowska Nr. 63 der 26jährige Wladyslaw Kendzierski.

In den Abendstunden kam es noch an der Ecke Grabowa und Senatorska zu Zwischenfällen, die von der Polizei beigelegt wurden. Hierbei wurde der Lodzer Korrespondent der Zeitung „7 Groszy", Herr Lewinski, verletzt. Zu bemerken ist, daß gestern in Lodz zahlreiche Agitatoren anzutreffen waren, die aus der Provinz herangezogen wurden.

Säuberung der Mauern von den Wahlplakaten.

Im Zusammenhang mit der Beendigung der Wahlaktion ist seitens der Verwaltungsbehörden an die Hausbesitzer die Anordnung herausgegeben worden, dafür zu sorgen, daß die Wahlplakate wieder von den Wänden entfernt werden. Es hat dies im Laufe des heutigen Tages zu geschehen und bereits morgen werden Kontrollen durchgeführt werden, ob dieser Anordnung auch entsprechende Folge geleistet wurde.

Einbrecher auf frischer Tat festgenommen.

Gestern begab sich das Ehepaar Mendelson aus dem Hause Petrikauer Straße 17 nach dem Lokal ihres Wahlbezirks, um ihrer Wahlpflicht zu genügen. Diese Gelegenheit machten sich Diebe zunutze, drangen in die Wohnung ein, um zu stehlen. Inzwischen kehrte das Ehepaar aber zurück und die Einbrecher konnten festgenommen werden. Es sind dies der 36jährige Aron Habergrütz und der 35jährige Samuel Rosenbeg, ohne ständigen Wohnort, die der Polizei übergeben wurden. (p)

Unfälle.

Die 54jährige Arbeiterin Antonina Pawlikowska, wohnhaft Niska 8, fiel auf der Treppe so unglücklich hin, daß sie ein Bein brach. — Im Hause Grochowa 6 stürzte der 6jährige Kazimierz Antczak beim Jagerspielen und schlug mit dem Kopf so heftgi auf, daß er einen Nasenbeinbruch davontrug. In beiden Fällen mußten die Verunglückten von der Rettungsbereitschaft Krankenhäuser zugeführt werden.

Und nun, Ellen?

Roman von Käthe Metzner

(15. Fortsetzung)

Wort um Wort drang messerscharf in Ellens Herz und gaben ihr die feste Gewißheit von der Herzlosigkeit dieses kalten Verstandesmenschen.

„Gibt es denn gar keinen anderen Weg, Herr Holm? Mutter—" Die Worte gingen unter in einem trockenen Aufschluchzen.

Fast kam in dieser Sekunde doch eine ungewollte Weichheit in dem Manne auf. Er strich beinahe behutsam über das weiche, hellblonde Haar des Mädchens, schon aber kreiste sein Blut im Augenblick der Berührung wieder heiß begehrlich auf.

„Ja, einen Ausweg gibt es — wenn Sie den alten Zustand herzustellen beabsichtigen. Ich muß morgen fort ausziehen. Meine Verlobung war damals doch wohl etwas zu übereilt. Ich beginne zu begreifen —"

Ellen schaute zum ersten Male auf. Hoffnung dämmerte. Hoffnung im Interesse der Mutter.

Furchtbar schwankte sie zwischen ihrem Abscheu vor diesem Menschen und ihrer Liebe zur Mutter. Da sah sie die armen, fiebrigen Augen hilfeheischend auf sich gerichtet, hörte die trockenen Lippen: „Essen — etwas essen" lallen. Und ihre Liebe zur Mutter siegte.

„Ich richte Ihnen Ihr Zimmer ein, Herr Holm. Haben Sie Dank!"

Sie reichte dem Manne die Hand, und es war ihr, als ob sie sich dem Satan ausliefere. Doch es gab kein Zurück.

„Sie müssen gut zu mir sein, Ellen — dann ist ja alles in Ordnung — ein ganz klein wenig gut nur — wollen Sie das?"

Aus den rätselhaften Augen traf ihn ein Blick wie der eines gequälten Tieres. Doch Holm rührte das gar nicht mehr. Für ihn arbeitete schon die Zeit. So lächelte er nur.

Als er allein war, rief er den Werksarzt an.

„Frau Ehlers" klang es zurück.

„Ja, Sie werden die Dame noch kennen — von jenem nächtlichen Autounfall her. Auf meine Kosten natürlich, Doktor."

Von Angst getrieben, jagte Ellen heim. Sie fand die Mutter, wie immer in den letzten Tagen, zwischen matten Bewußtseinszuständen und erschlaffender Agonie.

Die kalten Kompressen, das liebevolle Zureden der Tochter rüttelten die schwer Herzkranke für kurze Zeit noch manchmal auf. Doch als der Arzt kam, konnte er nur den Kopf schütteln und mit Kampferspritzen den schwachen Organismus beleben.

„Sie müssen tapfer sein, Fräulein Ehlers. Es ist nichts mehr zu hoffen."

Jetzt erst packte die kalte Gewißheit das Herz Ellens wie mit eisernen Krallen.

Leise klappte hinter dem Arzt die Tür ins Schloß.

„Muttchen — mein Muttchen — nun gehst auch du?"

Wie irrsinnig vor Schmerz schluchzte Ellen und bedeckte die blassen, mageren Hände der geliebten Mutter mit unzähligen Küssen.

Bis zum Abend lag die Kranke in dumpfer Agonie. Dann richtete sie sich noch einmal schwach auf und verlangte Wasser. Doch während Ellen ihr mit zitternden Händen ein paar Tropfen einflößte, verzerrte sich das Gesicht der Kranken plötzlich in tödlicher Angst.

Sie stieß das Glas fort, daß es zu Boden klirrte, und krampfte die Arme um Ellen.

„Halt mich! Halt mich! Ellen, ich kann dich nicht allein lassen — jetzt nicht!" schrie sie auf.

Dann sank sie erschöpft in die Kissen. Noch einmal öffnete sich der bleiche Mund, doch aus ihrer Kehle kam nur ein dumpfes Gurgeln. Die Augen brachen — wurden starr.

Sechstes Kapitel.

In einem der zahlreichen kleinen Konferenzzimmer der Chemie-Aktiengesellschaft, die in der Zeit von zehn bis zwölf Uhr vormittags immer besetzt waren, saß seit einigen Minuten ein etwas kränklich aussehender junger Mensch und spielte nervös mit seinem Bleistift.

Bernd Caßler war Zeichner. Die Wirtschaftskrise hatte ihn, wie manchen anderen, beruflich entwurzelt; aber er schlug sich durch und packte sein Leben herzhaft an. Er wollte sich nicht unterkriegen lassen.

Fast unhörbar ging die schwere Doppeltür. Der junge Mensch mit den tiefliegenden, doch klaren Künstleraugen erhob sich höflich.

Doktor Leitner, der Propagandachef der Chemie-Aktiengesellschaft, machte ein ernstes Gesicht.

„Ihre Entwürfe sagen uns leider diesmal nicht zu. Bedauerlich, Herr Caßler!"

Das Gesicht des jungen Menschen wurde noch einen Schein blasser. Wie doch wenige Worte so viel leise Hoffnung zerschmettern konnten!

„Ich hatte wenigstens gehofft, mit einem der Entwürfe Glück zu haben, Herr Doktor!"

„Tja, verehrter junger Freund! Ich kann es leider nicht entscheiden. Doktor von Rakenius ist ein Schönheitfanatiker. Ihm hat noch keiner der Frauenköpfe für die Prospekte wirklich zugesagt. Leider läßt sich da gar nichts tun. Sie wissen, daß wir in erster Linie die freien Künstler unterstützen und zu diesem Zweck keine festen Zeichner beschäftigen."

„Ich bin in großer Not, Herr Doktor! Kann ich wenigstens noch einen Nachentwurf einreichen? Vielleicht gelingt er mir doch noch?"

Fortsetzung folgt.

Der Punktekampf in der Liga.

LKS — Warta unentschieden, Garbarnia bedroht Ruch in der Führung.

Der gestrige Ligasonntag zeitigte mehr oder weniger die vorauszusehen gewesenen Ergebnisse. Lediglich Warszawianka bereitete ihren Anhängern eine freudige Ueberraschung. Sie schlug Wisla entschieden 3:0 und rückte dadurch in der Tabelle auf den dritten Platz hinauf. Dagegen geht es der zweiten Warschauer Ligamannschaft Legja schlecht. Sie verlor auch gestern wieder gegen die Lemberger Pogon und ihr Abstieg aus der Liga wurde damit endgültig. In den weiteren Treffen besiegte Ruch Slonsk und Garbarnia Domb. Das Spiel zwischen LKS und Warta endete torlos.

Die Meisterschaftstabelle hat nunmehr folgenden Stand angenommen:

	Spiele	Punkte	Torverhältnis
1. Ruch . . .	14	20	37:26
2. Garbarnia .	14	19	27:16
3. Warszawianka	14	17	24:19
4. Wisla . . .	14	16	18:17
5. Pogon . .	14	15	28:23
6. Warta . .	14	13	32:28
7. LKS . . .	14	13	29:27
8. Slonsk . .	14	11	20:29
9. Domb . . .	14	10	22:36
10. Legja . . .	14	6	18:33

LKS — Warta 0:0.

LKS hat in seinem gestrigen Spiel gegen Warta einen weiteren Punkt verloren. Er kann aber froh sein, daß es ihm gestern mit seiner schwachen Mannschaft gelang, ein Unentschieden herbeizuführen, denn bei etwas Glück hätte leicht Warta einen Sieg heimführen können. Obwohl die Posener mit ihrem gestrigen Auftritt nicht begeistern konnten, so waren sie dennoch die bessere Mannschaft, die hin und wieder schöne Aktionen einleitete.

Bei LKS versagte die Halfreihe und der zusammengeflickte Angriff. Der junge Sendziwy auf dem linken Flügel hatte sichtbares „Lampenfieber" und konnte sich nicht dreinfinden. Auch Sowiak fühlte sich auf seinem ungewohnten Posten unwohl und zeigte eine mäßige Leistung.

Das Spiel war ziemlich interessant, wenn es auch auf niedriger Stufe stand. Das Tempo war durchweg flott. Beide Mannschaften spielten scharf, was wiederholt dem Schiedsrichter Anlaß gab, das Spiel zu unterbrechen. Warta hatte im allgemeinen etwas mehr vom Spiel, wenn es auch den Anschein erweckte, als wenn LKS die rührigere Mannschaft wäre. Die ersten Minuten gehören LKS, doch bald hat sich Warta gefunden und greift mit dem linken Flügel an. Die Lodzer versuchen es mit Krol und Sendziwy, doch letzterer ist zu schwach, um sich gegen den Gegner durchzusetzen. Besser ist schon Miller, der durch seinen schnellen Lauf wiederholt den Gegner beunruhigt. Nach Seitenwechsel wird das Spiel schärfer und geht zeitweise in eine allgemeine Stoßerei über. Warta muß auf kurze Zeit mit 10 Mann spielen, da Tworz verletzt wurde. Warta hat wiederholt Chancen, Tore zu schießen, doch Galecki rettet stets in letzter Minute. Nach Ablauf von 90 Minuten pfeift der Schiedsrichter das Spiel torlos ab.

Garbarnia — Domb 2:0 (0:0).

In der ersten Spielhälfte war Domb überlegen, doch sein Angriff nützt die Gelegenheiten nicht aus. Nach Seitenwechsel geht Garbarnia zum Angriff über und erzielt durch Skora zwei Tore. Die Mannschaft des Domb hielt das Tempo nicht durch und bei etwas mehr Glück der Garbarnia hätte die Niederlage leicht höher ausfallen können.

Ruch — Slonsk 5:2.

Schon lange hat Ruch nicht so gut gespielt wie gestern. Ausgezeichnet hat sich der Angriff mit Wilimowski und Wodarz, die ständig Aktionen einleiteten, gehalten. Die Tore schossen für Ruch Wilimowski 2, Peterek, Wodarz und Gorka, für Slonsk God.

Warszawianka — Wisla 3:0 (1:0).

Das Spiel war wenig interessant und stand auf niedriger Stufe. Warszawianka war die bessere Einheit. Die Tore für Warszawianka schossen Pirych, Smoczel und Swiencki.

Pogon — Legja 4:2 (2:2).

Der Spielverlauf war wenig interessant. Legja führte in der ersten Halbzeit sogar 2:0. Nach diesem Torerfolg brach die Mannschaft zusammen und Pogon war bis zum Spielschluß hoch überlegen. Matjas I und II und Luchter schießen vier Tore und erringen so für ihre Farben den Sieg.

Ligaaufstiegsspiele.

Gestern fanden zwei Ligaaufstiegsspiele der Finalisten statt. In Krakau trennten sich Cracovia mit AKS Chorzow unentschieden und in Tschenstochau besiegte Brygada Smigly 2:0.

Meisterschaftsspiele der A-Klasse.

Die gestrigen Spiele um die Meisterschaft der Lodzer A-Klasse zeitigten wiederum verschiedene Ueberraschungssiege. So besiegte WKS die Pabianicer Burza 3:0 und stellte sich an die Spitze der Meisterschaftstabelle. Ueberrascht hat ferner der Lodzer Sport- und Turnverein, der sich diesmal scheinbar wieder gefunden hat und gegen seinen diesmaligen Gegner, dem SKS, ein hochwertiges und produktives Spiel lieferte. Er gewann dieses Treffen nicht anders als mit der Rekordziffer 11:0. Touring-Klub behauptete sich gestern erfolgreich gegen den Pabianicer PTC und schlug diesen 2:0. Zum ersten Male trat auch gestern der A-Klasse-Neuling, der Pabianicer Sokol, in Aktion. Er bestand seine Prüfung, denn er remisierte mit Wima 1:1, indem er sogar in der ersten Halbzeit 1:0 führte.

Die in den gestrigen Spielen erzielten Resultate lauten:

Union-Touring — PTC 2:0
L. Sport Tv. — SKS 11:0
Widzew — LKS 2:1
WKS — Burza 3:0
Wima — Sokol 1:1.

Tabelle der A-Klassespiele.

	Spiele	Punkte	Torverhältnis
1. WKS . . .	2	4	7:1
2. Union-Touring	2	4	6:1
3. L Sp.u.Tv. .	2	2	11:3
4. Burza . . .	2	2	3:3
5. LKS 1b . .	2	2	6:6
6. Widzew . .	2	2	3:5
7. Sokół . .	1	1	1:1
8. WIMA . .	2	1	2:5
9. PTC . . .	1	0	0:2
10. SKS . . .	2	0	4:16

Internationaler Fußball.

Deutschland — Tschechoslowakei 2:1 (0:1).

In Prag standen sich gestern die Auswahlmannschaften von Deutschland und der Tschechoslowakei gegenüber. Den Sieg trug die deutsche Mannschaft davon, obwohl die Tschechen bis zur Pause 1:0 führten. Nach Seitenwechsel kann Elbern in der 12. Minute ausgleichen und 13 Minuten später schießt Sifling das siegbringende Tor. Das Spiel leitete der Schwede Olsson. Dem Treffen wohnten gegen 45 000 Personen bei.

In Krefeld besiegte Deutschlands zweite Garnitur Luxemburg 7:2.

In Budapest gelangte die ungarische Auswahlmannschaft zu einem schönen Siege über Oesterreich, indem sie den Gegner eine 5:3-Niederlade beibrachte.

Witman und Jendrzejowska — Tennismeister von Lodz.

Gestern kamen die letzten Spiele im Lodzer Tennisturnier zum Austrag. Im Endspiel besiegte Witman überraschend Tloczynski 7:5, 6:2, 6,4 und holte sich damit die Meisterschaft im Einzelspiel.

Bei den Frauen kam es zu dem erwarteten Siege der besten polnischen Tennisspielerin Jendrzejowska, die gegen die Deutsche Köppel das Finale mit 6:4, 4:6, 6:0 einwandfrei gewann.

Im Doppel standen sich die Paare Tloczynski-Witman und Spychala-Malcuzynski gegenüber. Der eintretenden Dunkelheit wegen konnte nur ein Satz ausgetragen werden. Der erste Platz wurde daher ausgelost. Gewinner wurden Spychala-Malcuzynski.

Im gemischtem Doppel siegten uneingeschränkt Jendrzejowska-Tloczynski über das deutsche Paar Köppel-Deimar. Das Finale der Junioren gewann Konczak vor Löwenstein.

Diverse Sportnachrichten.

Das Ringkampftreffen zwischen den Auswahlmannschaften von Lodz und Warschau endete unentschieden 12:12.

Lodz remisierte mit Warschau im Hazena 3:3 und siegte im Handball 8:3.

Das Endspiel um die Tennis-Mannschaftsmeisterschaft von Polen zwischen der Kattowitzer Pogon und dem Lemberger Lawn Tennis Klub endete mit einem Siege der Lemberger von 6:1. Im Rahmen dieser Kämpfe besiegte Tarlowski Hebda 7:5, 7:5.

Aus Welt und Leben.

Hochleistungen sowjetrussischer Flieger.

Das neue sowjetrussische zwölfsitzige Flugzeug „Ant. 35", auf dem der bekannte Flieger Gromow Probeflüge unternommen hat, legte die Strecke Moskau—Leningrad in 3 Stunden 38 Minuten, d. h. mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 350 Klm. zurück, wobei es zeitweise eine Geschwindigkeit von 410 Klm. erreichte. Der Segelflieger Kimmelmann flog mit einem Segelflugzeug 498 Klm., der Flieger Kartaschew sogar 540 Klm. weit. Der Flieger Owsjanikow erreichte auf einem Segelflugzeug die Höhe von 4275 Mtr.

Der Pilot Jumaschew erreichte mit einer Fracht von fünf Tonnen eine Höhe von 8102 Metern, während der bisherige internationale Rekordinhaber, ein Franzose am 16. Juli 1934 nur 6649 Meter erreichte.

Eine jugendliche Greisin.

Vor kurzem starb in Ussurisk in Sibirien, 63 Jahre alt, eine Frau Anna Tschernowitsch, die bis zu ihrem Tode die körperliche Frische und Farben ihrer allerersten Jugend bewahrt hatte. Mit viezig Jahren wollte ein reicher Farmer sie heiraten und um die Einwilligung ihrer Eltern bitten, da er sie für minderjährig hielt! Als sie starb, sah sie nicht älter aus als zwanzig Jahre. Ihre Haut war ohne Runzeln geblieben; auf ihre Augen, Haare und Zähne hätte ein junges Mädchen stolz sein können. Dieses Phänomen hat die Aufmerksamkeit der russischen Wissenschaftler auf sich gezogen, die um die Erlaubnis nachgesucht haben, den Körper zu Forschungszwecken zu exhumieren.

Nach 22 Jahren als Deserteur verhaftet.

Aus Paris wird gemeldet: In der Gemeinde Andornay im Bezirk Haute Saone, verhafteten Gendarmen einen 47jährigen Mann, der zu Beginn des Weltkrieges im Jahre 1914 als 25jähriger aus der Armee desertierte und sich seither, also 22 Jahre lang, auf dem Gute seiner Eltern verborgen hielt, die ihn als verschollen ausgaben. Seiner Existenz kamen die Nachbarn durch einen Zufall auf die Spur, als er nämlich einen heftigen Streit mit seinem Vater hatte. Der Verhaftete, ein französischer Staatsangehöriger, wird als Kriegsdeserteur vor Gericht gestellt werden. Die Blätter verweisen darauf, daß, wenn seine Existenz noch drei Jahre verborgen geblieben wäre, seine Tat gerichtlich nicht mehr geahndet werden könnte

Dirigent Gabrilowitsch gestorben.

In Detroit in den Vereinigten Staaten starb im Alter von 58 Jahren der berühmte russische Dirigent und Pianist Ossip Gabrilowitsch. Der in Petersburg geborene Musiker war ein Schüler Anton Rubinsteins und Leschetitzkys. Nach glänzender Konzertlaufbahn ließ sich Gabrilowitsch 1914 in Amerika nieder, wo er als Leiter des Detroiter Sinfonieorchesters das Musikleben Amerikas stark beeinflußte. Der Künstler war mit der einzigen Tochter des amerikanischen Schriftstellers Mark Twains, der Liedersängerin Clara Clemens, verheiratet.

30 Jahre lang für tot gehalten.

Während des russisch-japanischen Krieges kam ein gewisser Rozencwajg aus Warschau in die russische Armee, wurde nach dem Osten geschickt und galt bald darauf als verschollen. Dieser Tage kam der tot Erklärte nach Polen und besuchte seine Frau, die sich unterdessen wieder verheiratet hatte.

Rozencwajg war in Gefangenschaft geraten, hatte erst in Japan gelebt und war dann nach Kanada gewandert, wo er sich verheiratet hatte, ohne daß es ihm damals eingefallen wäre, seiner in Warschau wohnenden Frau zu schreiben. Erst jetzt bekam R. Heimweh, besuchte seine erste Frau und fuhr darauf nach Kanada zurück.

Radio-Programm.

Dienstag, den 29. September 1936.

Warschau-Lodz.

6.33 Gymnastik 7.40 Schallpl. 11 Tanzmusik 12.2[illegible] Salontrio 16 Leichte Musik 17 Konzert 18.15 Arien 19 Konzert 21 Kammermusik 22 Sport 22.15 Musik aus der Lodzer Ziemianska.

Kattowitz.

13.15 und 18.10 Schallpl. 15.30 Plauderei.

Königswusterhausen.

6.10 Morgenmusik 12 Konzert 14 Allerlei 16 Konzert 19 Künstler von Schallplatten 20.10 Wir bitten zum Tanz.

Breslau.

12 Konzert 14 Allerlei 17 Konzert 20.10 Bunte Unterhaltung 22.30 Volksmusik.

Wien.

12 Konzert 14 Schallpl. 15.20 Kinderstunde 16.05 Schallpl. 20 Funkvaritee 22.10 Orgelmusik.

Prag.

12.35 Konzert 17.30 Klarinettensonate 21 Sinfoniekonzert 22.15 Lieder 23 Orgelmusik.

36. Polnische Staatslotterie.

4. Klasse. — 16. Ziehungstag. (Ohne Gewähr)

Am 16. Ziehungstage der 4. Klasse fielen Gewinne auf folgende Nummern:

100.000 zł. — 167622.
10.000 zł. — 106090. 170463.
5.000 zł. — 27406. 185671.
2.000 zł. — 20940. 45173. 48810. 55744. 77933. 76850. 78513. 103322. 100965. 128007. 131337. 134009. 164702. 177211. 179923. 191097.
1.000 zł. — 3175. 10425. 29566. 30214. 34536. 39017. 53028. 52044. 54131. 72974. 74437. 79002. 83658. 83057. 88179. 94242. 94437. 97288. 108625. 109923. 123185. 139706. 146211. 147147. 158986. 161048. 162121. 169733. 170990. 177547. 180728. 184389. 185435. 186765. 192785.

Gewinne zu 200 Zloty

69 70 93 253 82 313 744 52 1050 279 395 499 671 97 857 97 2022 221 35 7 89 91 318 584 857 97 3171 213 28 597 610 12 22 37 4395 316 640 5026 141 333 91 445 587 637 990 6138 72 224 317 41 470 8 506 619 736 846 64 7096 234 68 300 479 518 61 638 810 240 94 338 88 406 94 686 702 27 75 819 912 38 9148 69 280 326 38 441 81 660 7 786 813

10081 200 99 325 85 413 512 994 11027 134 35 368 98 642 731 12106 233 412 6 730 43 84 836 935 13016 58 65 241 333 546 631 64 866 14075 430 8 530 73 764 933 15040 84 157 220 36 367 592 654 82 764 76 860 919 16037 55 71 91 145 292 322 408 651 75 787 933 85 17015 87 114 96 301 47 688 92 899 967 18121 57 540 942 56 19049 2 74 117 92 217 324 730 87 672 83 744

20156 63 209 27 61 72 388 545 675 940 21094 103 68 249 364 458 95 525 744 22000 111 74 220 42 327 401 43 696 720 31 803 23093 94 208 90 404 66 624 40 83 798 307 928 24085 259 80 431 42 51 567 781 838 938 25010 61 75 6 211 87 318 37 39 526 29 610 26147 68 609 719 65 905 27072 161 214 342 440 670 791 28490 590 869 29097 143 310 75 496 664 991

30153 206 21 469 662 800 80 981 31051 61 252 404 34 60 669 80 791 851 32250 658 725 882 33155 78 279 390 416 501 69 635 6 54 745 831 34069 96 255 61 345 71 645 50 714 872 947 35593 826 42 977 36018 222 566 618 704 872 944 37034 67 261 585 659 863 76 930 38093 135 63 424 42 29044 87 113 85 314 81 508 722 53 85 897 919

40244 383 893 952 41351 78 530 5 886 42017 64 106 46 298 463 765 983 43263 6 368 447 58 762 824 976 44054 429 695 851 992 45245 308 46047 89 157 238 66 529 532 75 690 727 39 70 802 72 937 47040 280 398 404 643 70 778 990 48141 848 439 502 22 73 612 62 81 718 65 99 850 49268 359 785 837 979

50068 424 49 532 617 709 808 27 63 995 51003 111 18 471 551 786 821 915 52111 91 225 481 588 827 962 53032 176 85 322 53 44 76 752 917 54059 248 4411 601 40 778 894 985 96 55161 92 200 13 69 72 517 80 619 897 56035 55 325 43 90 340 658 754 57113 74 131 66 332 478 58032 65 73 171 235 465 703 64 874 922 59135 99 206 46 357 85 727

60122 421 56 93 589 728 810 61037 104 94 221 89 301 522 86 700 864 62012 166 379 617 19 806 53 63008 40 129 336 519 80 95 610 73 94 814 78 900 19 64207 382 665 768 81 814 41 65277 569 648 780 840 72 66045 76 131 80 274 591 337 477 860 67116 148 661 71 424 810 61 911 99 68058 283 505 963 80 69077 552 65 86 676 82 849

70071 75 310 83 469 628 706 983 71010 33 53 189 396 554 613 53 933 56 72617 153 278 554 736 46 974 73121 94 227 341 58 529 49 632 36 74 98 712 33 844 67 74064 151 613 798 75055 154 56 288 312 13 442 670 856 901 7 76085 130 89 222 315 539 690 95 817 77045 72 98 161 203 417 85 635 751 942 78003 3 86 124 84 202 340 65 605 54 81 881 916 79288 608 81

80039 74 230 39 48 89 627 762 90 91044 80 107 562 735 948 82296 7 631 59 758 859 83086 97 299 367 557 821 84052 183 529 744 921 85236 336 424 75 93 615 738 53 852 86088 271 536 66 714 39 44 870 9 245 374 460 587 [illegible] 755 [illegible] 88044 86 102 228 318 475 69 766 848 89 11 13 276 309 53 594 633 871

90027 108 26 313 [illegible] 11 617 37 724 578 91082 215 616 719 26 65 825 9 [illegible] 286 626 31 45 7 89 908 93043 52 180 293 313 410 598 663 785 94201 396 477 517 936 65 95008 72 133 245 57 825 81 86 433 561 837 96132 321 484 591 764 861 908 65 97158 281 98 346 465 98363 87 93 422 697 730 74 856 944 99122 471 91 501 20 823 41

100224 525 661 846 62 87 101007 210 11 13 39 306 58 437 879 913 102337 83 410 524 603 754 103097 331 685 762 104288 340 52 518 25 677 701 858 61 105469 525 85 633 63 712 925 106063 41 95 238 851 107134 307 409 41 723 82 820 78 92 108290 355 749 850 906 17 109357 446 94 632 73 724 50 861 940

110007 283 5 392 423 630 76 859 69 997 111260 647 52 789 928 51 990 112273 6 351 476 682 745 53 849 997 113318 519 640 765 114103 390 696 760 857 954 115082 110 31 71 359 477 553 99 770 95 116234 76 403 601 764 974 117042 167 459 741 801 923 96 118029 184 256 649 719 48 878 87 119001 30 69 188 218 49 315 435 621 934

120125 219 402 794 805 72 77 121133 255 71 81 412 51 698 122015 104 307 42 498 605 828 72 987 123047 107 41 203 34 373 8 446 84 819 124641 811 125161 316 454 74 621 792 828 961 8 72 125087 122 214 51 69 614 732 76 802 942 57 127146 268 71 374 525 39 52 703 870 95 6 905 62 128103 374 977 129076 374 433 568 797 979 82

130087 214 43 97 500 55 920 3 131011 126 427 548 676 88 850 6 132008 9 15 33 44 112 336 417 570 611 65 133022 146 203 5 463 98 609 872 83 903 43 134030 33 64 320 423 583 93 639 65 798 940 135159 268 91 93 361 75 442 48 82 545 935 97 136155 43 48 93 215 81 482 515 94 786 947 137001 466 93 138025 98 129 83 216 30 232 44 57 675 768 887 90 139198 238 309 455 622 720 992

140133 217 77 571 651 93 141127 51 268 342 461 594 691 705 804 62 952 142057 124 47 213 404 37 589 790 862 143066 320 73 571 680 714 144044 47 300 92 400 58 68 641 869 917 43 94 145226 340 46 82 470 641 703 854 96 146161 228 307 533 41 80 702 940 147105 277 341 55 493 591 748 148377 645 749 59 149053 187 228 54 341 58 486 99 755 840 953.

150297 389 413 57 602 813 151206 543 616 795 920 83 152115 212 97 300 24 99 440 46 536 689 92 851 61 73 918 153031 69 218 98 325 43 503 33 47 737 870 991 154086 374 75 503 38 646 888 155016 123 297 378 577 156121 57 214 450 519 30 71 768 157110 40 84 220 54 736 837 158051 420 49 843 67 159114 214 55 409 626 55 94 928 75

160046 93 133 98 215 385 557 682 906 99 161078 393 499 506 506 13 65 725 879 909 61 162333 718 24 75 163022 239 322 520 800 933 164008 330 410 659 964 165236 310 429 95 617 716 930 166016 59 248 383 617 74 803 167015 38 371 77 531 46 91 730 804 17 970 92 94 168302 428 717 44 909 169150 328 29 86 589 699 938.

170041 118 72 427 49 562 654 716 980 171125 265 323 42 408 547 784 172085 144 59 474 96 631 775 811 950 63 173002 105 88 601 48 60 98 174064 193 338 479 506 645 86 936 175070 121 84 99 206 392 546 624 95 711 55 832 35 36. 176285 459 647 790 177301 78 604 34 719 47 897 961 69 178057 88 239 63 464 599 626 817 179065 150 355 85 409 806 925.

180049 84 98 196 472 513 181197 216 65 457 911 40 182135 219 63 308 84 571 613 714 904 58 183151 54 227 374 559 606 37 718 975 99 184063 176 385 99 540 55 891 969 185080 124 294 342 433 591 745 96 967 186052 165 296 331 61 666 816 53 88 904 60 93 187159 64 249 866 477 615 188647 189070 172 258 94 313 505 98 667 63 915.

190005 73 125 341 85 530 46 710 24 814 96 901 191176 254 55 362 415 724 999 192064 141 80 227 53 93 321 437 508 18 39 660 76 883 86 975 193100 40 222 450 508 38 718 59 991 194 319 86 529 670 747 969.

2. Ziehung.

25.000 zł. — 3027.
20.000 zł. — 185603.
10.000 zł. — 54519. 144283. 163096.
5.000 zł. — 164471.
2.000 zł. — 19438 42048. 51636. 84003. 84111. 119509. 130662. 144359. 151336. 158728. 178453.
1.000 zł. — 20145. 21464. 35276. 39893. 43129. 43328. [illegible]336. 46584. 49512. 50834. 58759. 6402[illegible] [illegible]9752. 75[illegible]94. 85399. 95855. 97751. 103520. 104234. 107780. 109709. 109993. 117203. 120390. 122744. 123169. 143502. 167323.

Gewinne zu 200 Zloty

275 369 75 631 82 822 40 954 1020 291 490 627 33 61 762 960 78 80 2474 747 919 64 3173 886 937 4000 87 206 5109 362 934 6003 244 57 82 330 515 695 17 897 7104 677 858 8000 356 634 90 9694 10009 343 402 515 11234 371 950 12111 58 630 783 877 13030 147 377 749 802 22 901 14076 381 420 81 438 664 15118 374 461 534 764 61 16050 160 210 17374 83 724 25 18033 175 87 389 449 734 843 19023 170 211 304 491 555 981

20518 21019 48 317 68 895 22052 315 40 438 84 971 92 23198 259 407 587 719 834 24005 122 33 478 806 17 26062 94 324 26111 437 562 711 908 27018 132 91 219 539 624 728 846 28153 686 756 825 29149 648

30213 93 404 57 720 58 31148 261 94 330 51 83 32024 36 647 720 920 33374 86 675 816 904 34790 994 35270 445 632 963 36964 37068 217 464 581 95 38039 372 414 85 554 39038 66 169 71 439 63 653 74 710 78

40050 302 470 665 82 808 41210 401 745 93 42001 510 890 43031 182 527 640 710 44460 653 45014 632 40 46018 647 57 47034 430 523 48004 258 775 852 49033 138 303 487 626 52 758

50750 51070 208 66 469 599 658 52008 524 939 53556 961 54231 334 431 562 634 88 93 801 924 34 91 55048 377 498 56024 297 808 26 43 57084 106 17 63 363 617 85 762 917 58020 578 59088 126 838

60015 315 40 05 61542 45 723 53 937 62034 400 12 719 957 63502 642 725 64171 206 22 31 83 411 95 962 65160 229 61 404 43 66238 385 900 67530 32 96 965 68141 475 602 27 986 69027 685 97 880

70090 276 94 574 831 905 71291 349 574 72180 202 666 785 73094 311 454 537 795 74862 959 78425 702 76473 648 77227 779 978 78037 120 680 79328 554 96 605 84

80296 393 653 719 81236 93 890 82286 421 680 804 38 83044 752 84344 87 530 810 85292 637 732 33 64 86119 34 276 634 946 87176 246 75 470 634 771 834 88014 280 482 89066 187 243 46

90202 792 838 91115 466 82 92008 416 607 19 860 93072 84 168 215 54 63 678 750 94107 573 95 687 95738 96114 47 80 216 307 415 742 84 97308 16 436 859 98305 64 501 723 903 99115 38 664 764

100347 901 72 101222 331 550 649 828 102069 [illegible] 920 104394 105097 684 798 933 39 106081 255 524 58 759 912 49 107001 12 838 50 423 844 108048 905 109267 522 877

110669 111198 516 44 78 745 112597 818 947 90 113054 219 478 543 909 114538 631 839 115040 193 287 378 528 728 933 116274 327 53 413 877 117006 240 323 713 118115 13 92 665 79 83 119104 204 356 58 663

120119 424 607 121042 157 274 305 732 61 122081 204 696 123827 124246 448 57 689 93 125318 632 840 944 126025 428 43 63 505 128017 557 683 733 60 908 30 75 129119 380 665 873.

130358 131245 649 78 95 132081 224 352 133020 285 450 51 959 134018 816 135371 506 619 882 136323 88 137158 385 481 504 653 138153 279 391 722 923 139000 16 139 211 608 79.

140003 240 553 141153 336 640 899 142250 96 431 49 660 974 143266 923 144043 598 611 797 947 145091 132 356 449 912 146391 147097 236 375 474 558 610 37 859 948 148081 84 259 370 73 149527 609 904.

150029 60 659 828 151188 561 619 788 897 152274 580 640 97 153208 426 47 590 706 58 154029 65 73 363 413 618 861 982 155467 581 611 157029 319 652 924 158442 544 706 22 159264 566 992.

160852 161395 617 37 734 804 162039 45 247 439 560 163253 374 673 705 43 164681 994 165206 63 88 475 515 664 96 166170 237 483 167341 420 849 168172 987 169228 310 985.

170122 171088 100 204 10 501 623 704 941 172462 795 173127 405 14 752 174496 543 643 81 86 705 835 175018 30 261 309 464 176534 705 881 177041 54 501 648 798 923 178041 238 95 443 541 651 179084.

180027 118 49 74 241 430 522 47 971 181130 288 742 64 843 982 182221 462 569 604 940 183061 102 281 727 843 184165 494 602 725 836 185069 159 85 444 577 667 186011 911 14 187125 414 502 630 46 886 996 188035 207 527 189233 313 96 461 594 97.

190384 809 81 191067 146 244 512 53 728 801 83 192061 358 644 720 193182 239 561 69 794 194147 363 488 515 74 94 610 64 783

3. Ziehung:

Gewinne zu 200 Zloty

184 222 43 564 690 711 26 942 1409 95 841 939 2193 645 49 67 819 3262 566 801 987 4300 663 712 954 57 93 5043 50 102 42 218 321 678 776 877 945 6163 505 604 879 964 7157 201 584 731 828 92 973 85 8378 449 581 952 9302 21 72 907.

10113 74 11447 531 779 12191 439 509 86 612 706 13266 14444 962 15059 241 62 523 16009 216 381 91 709 98 950 17045 174 270 775 989 18700 373 19283 728.

20146 358 571 648 997 21531 639 22085 167 255 400 464 568 74 750 858 941 23205 82 694 328 997 24092 501 660 871 25002 749 842 26008 72 88 184 351 613 27050 445 582 28177 573 791 332 954 29041 277.

30342 83 589 761 841 960 31102 734 88 937 32179 375 433 857 33422 55 688 34203 487 849 35290 547 36621 47 74 953 37441 519 57 603 40 980 38027 95 328 37 454 874 39082.

40758 41033 263 845 42104 95 319 87 829 98 934 43106 90 654 991 44251 328 44 574 614 795 870 935 45029 92 93 158 271 46584 909 47683 823 99 934 53 48000 10 244 69 493 659 974 49360 74 719 52 904.

50124 340 43 468 629 763 953 51127 40 54 228 90 305 75 584 94 52197 569 635 804 44 53041 35 459 88 818 942 54081 447 520 55755 819 56005 83 227 404 98 719 55 98 57488 682 714 840 31 58074 609 744 932 59503 74 909.

60029 32 97 204 391 832 61264 726 50 863 95 62078 312 603 802 31 63322 721 908 64 64125 476 670 65479 758 837 66012 27 67032 485 547 563 958 68650 60 865 836 81 979 69508 70101 384 412 71288 560 72058 328 97 525 671 910 73092 209 465 502 35 864 74161 474 995 75164 221 567 638 76195 805 77071 184 342 78 502 627 39 78015 97 726 834 79138 451 861.

81457 754 990 82258 62 595 854 83148 84451 584 780 934 51 86631 890 93 87027 164 257 654 711 911 88039 187 243 316 401 15 653 884 932 89124 262 425 891 987.

90237 464 564 799 91004 6 288 324 409 59 745 885 92274 337 684 93365 424 60 624 64 857 94084 244 578 785 95931 96035 55 141 508 29 759 863 85 97262 364 711 30 978 98373 80 475 53 639 827 938. 99284 634.

100289 384 101003 175 403 907 102095 315 50 483 807 103135 244 46 329 925 104075 441 74 984 105548 940 106107 243 343 107674 14 352 93 678 744 108653 880 109053 104 629

110093 95 509 750 111147 643 55 945 112003 113 89 95 394 631 868 90 113308 70 575 711 34 59 114021 208 69 115474 717 975 116021 57 12 393 755 813 997 117420 41 536 684 760 118100 309 477 771 73 997 119088 133 511 99

120072 217 461 567 643 67 746 67 991 121243 560 931 122216 638 863 123392 767 851 124204 634 125627 126225 422 64 762 127430 775 879 128147 403 41 700 841 129114 535 635 820 909 18 85.

130263 78 542 70 654 131200 230 434 71 721 74 833 40 132204 376 405 17 535 629 707 807 985 133054 258 474 565 730 134379 704 09 25 64 135454 662 763 800 951 136090 189 424 922 137369 457 505 848 139348 67 411 72.

140087 171 645 141106 291 642 142067 [illegible] 495 507 72 754 70 143043 200 11 319 55 401 [illegible] 553 831 144038 124 421 71 550 690 145019 [illegible] 730 961 146260 695 793 147094 205 79 [illegible] 605 148376 463 634 149217 362 417 500 [illegible] 90 150604.

151009 43 427 514 697 152187 223 153013 29 643 739 42 46 154192 823 155628 156008 633 157093 301 498 554 600 57 908 158050 279 [illegible] 44 620 22 31 967 159126 49 312 40 758.

160256 78 483 798 161265 304 442 63 582 605 35 98 831 64 162345 427 80 551 78 630 63 712 589 163300 27 535 57 987 164012 758 801 165003 132 984 166008 437 693 903 167128 208 48 835 451 645 799 834 47 66 168348 857 169040 45 193 457 574 835 943.

170341 743 803 933 171233 172021 598 173792 97 982 174059 491 824 989 175087 226 716 983 176411 95 871 933 177435 61 729 78 875 967 178130 798 179319 87 430 580 743.

180105 70 454 631 181120 250 64 450 63 604 15 801 79 182197 334 895 183009 150 548 942 184614 90 98 975 185165 561 612 185412 68 98 187343 67 508 58 61 654 90 713 904 75 81 99 188184 504 614

190724 990 191311 432 34 756 962 192172 280 383 465 79 935 193007 209 369 588 797 974 194021 61 738 922 91.

Theater- u. Kinoprogramm.

Städtisches Theater Heute 7.30 Uhr abends „Die ungerechtfertigte Stunde“
Populäres Theater Abends 8.15 Uhr „Kaśka Karjatyda“
Casino: Pasteur
Corso: I. Männer zur Auswahl II. Die exzentrische Dame
Europa: Der kleine König
Grand-Kino: „Die Aussätzige“
Miraż: Der Verdammte
Metro-Adria: Tarzan
Palace: Vergiß meiner nicht
Przedwiośnie: Mazur
Rakieta: Adieu
Rialto: Regina

Die „Lodzer Volkszeitung“ erscheint täglich. Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post Zloty 3.—, wöchentlich Zloty —.75; Ausland: monatlich Zloty 6.—, jährlich Zloty 72.— Einzelnummer 10 Groschen, Sonntags 25 Groschen.

Anzeigenpreise: Die siebengespaltene Millimeterzeile 15 Gr. im Text die dreigespaltene Millimeterzeile 60 Groschen. Stellengesuche 50 Prozent, Stellenangebote 25 Prozent Rabatt. Ankündigungen im Text für die Druckzeile 1.— Zloty. Für das Ausland 100 Prozent Zuschlag.

Verlagsgesellschaft „Volkspresse“ m. b. H. Verantwortlich für den Verlag: Otto Abel. Hauptschriftleiter: Dipl.-Ing. Emil Zerbe. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Otto Heike. Druck: «Prasa», Lodz, Petrikauer 101.